



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zeige uns dein Reich!

Zeige uns dein Reich!

22.

Eine tiefe Gedankenquelle über unser Thema ist die Liturgie des alljährlichen Christkönigsfestes. Am 27. dieses Monats begeht die Kirche Gottes dieses bedeutsamste aller neueren Feste zum zehntenmal. Nach dem Willen des Schöpfers und Herrn der Welt sollen sich alle Völker der Erde um den einen Königsthron scharen, welchen er als Hort der Einheit und des Friedens für alle Zeiten aufgerichtet hat.

Wollten die Vielen diesen einen Christkönigsfest-Gedanken richtig erfassen und zur wirklichen Richtschnur ihres Handelns machen, so erfreute sich die Menschheit bereits des kostbaren Doppelschatzes, den sie auf allen anderen Wegen vergeblich sucht. Ein internationaler Friedenspalast kann einzig auf der soliden Basis geistiger Einheit und inneren Zusammenschlusses erbaut werden. Beides aber kommt ausschließlich auf dem von Gott gewollten und gebahnten Wege zustande: In Christo und seinem Reiche! Der im Grunde genommen von allen heutigen Völkern ersehnte Dauerfriedens-Tempel erhebt sich und ruht einzig auf dem vom Allerhöchsten beschlossenen und längst gelegten Fundamente: Christus! Niemand kann einen anderen Grund legen und keiner wird je einen anderen Weg finden. Solange beide verkannt, verachtet und verworfen werden, bleibt den Nationen absolut keine Aussicht auf Einheit und Frieden . . . Die Macht ihrer modernen Waffen aber führt bloß zur gegenseitigen Vernichtung. — Also zurück zum Reiche der Wahrheit und des Lebens! das die Christkönigsfest-Präfation feierlich ausruft!

Der ruhmreiche Rückzug kommt in Wirklichkeit allerdings nur zustande, wenn die Menschen insgesamt das Reich Christi praktisch anerkennen. Es geschieht durch einmütigen Anschluß an die eine Lehre, die eine Herde, und den einen Hirten! Ein König! Ein Reich! Ein Volk!

Des einen Vaters Kinderschar — Soll einig, eins im Glauben sein.

So wird sie leben und fürwahr — Im Frieden eng verbunden sein!

Maria, die gnadenvolle Königin des Reiches Christi einige die Herzen durch die Macht des heiligen Rosenkranzes!

Unsere heilige Kirche hat als ersten Zweck, die Wahrheit des Glaubens zu verkünden, Zeugin der Wahrheit zu sein bis an die äußersten Grenzen der Erde und dann dort, wo der Glaube Wurzel gefaßt hat, diesen Glauben zu erhalten; also: Erobern und erhalten.